



Ölaustritt am Motorblock wird meist verursacht durch einen defekten Radialwellendichtring. Bei einem erst kürzlich ersetzten Turbolader kann das ganz andere Gründe haben, denn ein Turbolader hat wegen der hohen Betriebstemperaturen gar keine üblichen Kautschuk- oder PTFE-Wellendichtungen, sondern wird über ein Kolbenringsystem abgedichtet. Findet man also Ölsuren an einem neuen Turbolader, so stammen sie meist noch vom Vorschaden: Das Öl hat sich im Ladeluftkühler angesammelt und wird vom neuen Turbolader mit der verdichteten Luft wieder herausgedrückt. Das Motoröl wird dann vom Motor wie zusätzlicher „Kraftstoff“ verbrannt.

Die Turbolader-Fachleute von Mahle Aftermarket raten, die gesamte Ladeluftstrecke gründlich zu reinigen, um alle Ölrückstände zu entfernen – diese können im schlimmsten Fall dazu führen, dass der Motor unkontrolliert hochdreht und Schaden nimmt.

Quelle: KRAFTHAND | Bild: